

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	17.05.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2018 für das Historische Museum (480)

Betroffene Produktgruppe

11 04 10 – Historisches Museum –

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2018 für das Historische Museum mit den Plandaten für die Jahre 2018 bis 2021 wie folgt zu beschließen:

1. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11 04 10 wird zugestimmt.
Im Vergleich zum beschlossenen Haushaltsplan 2017 ergeben sich keine Veränderungen.
2. Dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe 11 04 10 wird unter Berücksichtigung folgender Veränderungen im Vergleich zum beschlossenen Haushaltsplan 2017 zugestimmt:

Erhöhung der investiven Auszahlungen um 59.000 €.
3. Dem Stellenplan 2018 für das Historische Museum wird zugestimmt. Im Vergleich zum beschlossenen Stellenplan 2017 ergeben sich keine Veränderungen.
4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11 04 10 wird zugestimmt.
5. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11 04 10 wird zugestimmt.
6. Die Konsolidierungsmaßnahmen Nr. 103 bis Nr. 104 des Historischen Museums werden zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan 2018 die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2018 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2019 bis 2021.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11 04 10 (Haushaltplanentwurf 2018 Band II S. 704 ff.):

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Hierin ist ein für das integrative Aufsichtsteam des Historischen Museums und des Naturkunde-Museums zweckgebundener Zuschuss des LWL enthalten.

Zeile 5 (privatrechtliche Leistungsentgelte)

Hierin sind hauptsächlich Eintrittsentgelte, Führungsentgelte, Mieteinnahmen und Einnahmen des Museumsshops enthalten.

Die Aufwendungen des gesamten Museumsbetriebs sind in den Zeilen 11 – 17 abgebildet.

Erläuterung zum Teilfinanzplan:

Die Differenz in Höhe von insgesamt 59.000 € ergibt sich aus folgenden Einzelaspekten:

Die Dauerausstellung des Historischen Museums wird seit 2012 in einzelnen Schritten während des laufenden Betriebes erneuert. 2012 wurde die Mittelalter-Abteilung komplett aktualisiert. Sie wurde im Frühjahr 2013 eröffnet. 2013 wurde das Forum neu geschaffen, um sowohl kleinere Sonderausstellungen präsentieren zu können als auch Externen eine Plattform für Ausstellungen zu bieten. Darauf folgten 2014 die Neugestaltung des Intros sowie die Erneuerung des Bielefelder Luftbildes. 2015 bis 2016 wurde auf einem Teil der Galerie die Abteilung „Frühe Neuzeit“ neu gestaltet. Zurzeit ist ebenfalls auf der Galerie die Abteilung „19. Jahrhundert“ im Bau. Sie wird voraussichtlich im August 2017 fertig gestellt. Mit den in den letzten 6 Jahren zur Verfügung gestellten Mitteln von insgesamt 300.000 Euro konnten damit wesentliche Teile des Museums auf einen aktuellen Stand gebracht werden. Ziel ist, auch die noch nicht bearbeiteten Bereiche der Dauerausstellung in den kommenden Jahren zu erneuern und zeitgemäß zu gestalten. Der große Mittelteil der Dauerausstellung, in dem das 20. Jahrhundert in Bielefeld mit der Industrialisierung und ihrer Auswirkung auf die Bielefelder Bevölkerung dargestellt wird, soll im Anschluss an die Galerien modernisiert werden, um den Besuchern auch die Geschichte der Industrialisierung adäquat präsentieren zu können und neue inhaltliche Erkenntnisse einfließen zu lassen. Dafür ist in den Haushaltsjahren 2018 bis 2021 jeweils ein Betrag in Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Die ursprüngliche Ausstattung der Werkstatt ist über 20 Jahre alt. 2016 wurde begonnen, defekte und nicht mehr sichere Maschinen nach den Erfordernissen des betrieblichen Arbeitsschutzes zu ersetzen. Da dieser Prozess weiter fortgeführt werden muss und weiterhin Werkzeuge erneuert werden müssen, ist in den nächsten Jahren 2018 bis 2021 jeweils ein Betrag von 9.000 € zur Verfügung zu stellen. Die Werkzeuge werden unbedingt benötigt, damit der 2016 neu angestellte Restaurator seine Aufgaben erfüllen kann.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

